

# Release Notes

## OpenHearts R22.1

### Vorbemerkung

Mit diesem Release liefern wir eine OpenHearts-Version aus, die als wesentliche Erweiterung verbesserte Möglichkeiten für die Abbildung von Teilorganisationen innerhalb eines Mandanten vorsieht. Die allermeisten Veränderungen sind dabei durch besondere Schalter zu aktivieren und betreffen damit viele Kunden nicht direkt. Es gibt in diesem Zusammenhang aber auch Änderungen, die nicht ein- oder ausgeschaltet werden können und die alle Kunden dann am Rande wahrnehmen werden.

**Kunden, die bereits heute mit mehreren OrgUnits oder Teilorganisationen in OpenHearts arbeiten, empfehlen wir, die Ausführungen unten sorgfältig zu lesen und vor einem Update kurz mit uns Rücksprache zu halten, ob besondere Vorbereitungen angezeigt sein könnten.**

Weiterhin werden folgende allgemeine Verbesserungen bereitgestellt:

- ▶ OrgUnits – Erweiterungen für Teilorganisationen
- ▶ Konsistenzprüfung Sollstellungen für Bußgelder
- ▶ Neue Analyse für das Bußgeldmarketing
- ▶ Regionalkennung in den Eigenschaften
- ▶ Alter in der Vollabfrage
- ▶ Erweiterung für geschlechtsneutrale Anrede
- ▶ Anzeige von Beziehungen zu Personen in der Übersicht
- ▶ Erzeugung einer Selektion aus einer Dublettensuche
- ▶ Verarbeitung gemischter Bank-Konten – kein automatisches Neuanlegen von Spendern
- ▶ Überarbeitung der Pflegemasken für Buchungsschemata, FIBU-Konten, Hausbank-Konten
- ▶ Anbindung RaiseNow via API
- ▶ Umstellung von ESR-Referenz auf QR-Rechnung (Schweiz)
- ▶ QR-IBAN in Bankkonto (Schweiz)
- ▶ QR-Rechnung zweite Person mit ausgeben (Schweiz)
- ▶ Überarbeitung des Dialogs Kampagnen/Aktionen
- ▶ Überarbeitung der Pflegemasken für allgemeine Referenztabellen
- ▶ CleverReach-Interface – Nutzung Double-Opt-In
- ▶ Neue Optionen Microsoft Word (Problembehandlung)

Unsere Hotline informiert separat über Ihre individuellen Tickets, die mit diesem Release gelöst wurden.

## I. ORGUNITS – ERWEITERUNGEN FÜR TEILORGANISATIONEN

### Motivation

Kundenprojekt	<p>Ausgangspunkt für diese Entwicklung war ein größeres Kundenprojekt, für das die hier beschriebenen Ergänzungen erforderlich sind; gleichzeitig bieten sich hier bessere Möglichkeiten für einige größere Bestandskunden und Interessenten mit komplexeren internen Strukturen.</p> <p>Es wurde die Anforderung umgesetzt, dass eine weitgehend zentralisierte Verwaltung von Fundraising-Maßnahmen innerhalb eines OpenHearts-Mandanten für ansonsten überwiegend selbständige regionale Einheiten ermöglicht werden sollte.</p> <p>Die hier geschilderten Weiterentwicklungen sind bereits im Januar 2022 bei diesem Kunden in den Pilotbetrieb gegangen und sind nun Teil des Lieferumfangs für alle Kunden (OpenHearts-Standard).</p>
Inhaltliche Zielsetzung	<p>Innerhalb eines Mandanten sollen die Personen/Firmen-Stammdaten weiterhin zentral Gültigkeit besitzen, während fast alle Vorgänge, vor allem Spendenaufrufe und Spenden, genau einer (regionalen) Teilorganisation zuzuordnen sind. Auch wenn ein Spender (wegen seines Umzugs oder wg. überregionaler Interessen) für unterschiedliche Teilorganisationen Aktivitäten aufweist, sind dazu keine unterschiedlichen Stammsätze erforderlich. Man kann zum Spender genau nachvollziehen, in welchem Maße er an Vorgängen unterschiedlicher Teilorganisationen teilgenommen hat.</p>
Hausbank-Konten	<p>Dabei werden sowohl Szenarien mit übergreifenden Konten, wie auch mit Hausbank-Konten der jeweiligen Teilorganisation unterstützt.</p>
OrgUnit in allen Tabellen	<p>Um trotz einer überwiegend zentralisierten Verwaltung der Fundraising-Maßnahmen dennoch die Spezifika jeder Teilorganisation abbilden zu können, müssen nahezu alle Datenbestände mit einer Kennzeichnung versehen sein, zu welcher Organisationseinheit diese Information „gehört“. <u>Dies war auch in der Vergangenheit schon der Fall</u>, allerdings war diese Zuordnung in den meisten Fällen nicht sichtbar. Außerdem wurden in der bisherigen Standard-Auslieferung die Zuordnungen zu den Teilorganisationen aus der aktuellen „Einstellung“ des Anwenders in den jeweiligen Vorgang übernommen.</p>
Referenzen/OrgUnit Null	<p>Wenn Anwender zentrale Vorgänge für mehrere Teilorganisationen durchführen, dann muss sich die Zuordnung eines einzelnen Vorgangs jeweils aus inhaltlichen Zusammenhängen ergeben und die bspw. für eine Zahlung verwendeten Angaben müssen auch hinsichtlich dieser Zuordnung konsistent sein. Wenn eine Zahlung in eine Teilorganisation A gehört, dann wird sich das daraus ergeben, dass der Zahlungseingang zu einer Aktion Teilorganisation A gehört. Dann muss auch das verwendete Projekt/die Kostenstelle in dieser Teilorganisation gültig sein. Damit Referenzen (bspw. Erlös-Konten, Zahlungsherkünfte u.a.) auch übergreifend genutzt werden können, haben wir eine sogenannte OrgUnit Null („Mandantenweit“) eingeführt. In dieser Weise klassifizierte Daten können für alle Teilorganisationen innerhalb des Mandanten Verwendung finden.</p> <p>OpenHearts kann künftig sicherstellen, dass nur noch zueinander „passende“ Referenzen miteinander genutzt bzw. kontiert werden können.</p>
Mandanten vs. OrgUnits	<p>Stammdaten (Personen/Firmen) sind in OpenHearts immer innerhalb des Mandanten gültig (wie das auch in einem Finanzbuchhaltungssystem typischerweise der Fall ist). Stammdaten können nicht mandantenübergreifend genutzt werden.</p> <p>Wenn der Spender Ihre Organisation als „Ganzes“ versteht und die Erwartungshaltung hat, dass bspw. die Mitteilung einer Adressänderung nur einmal erfolgen muss (also für alle internen Teilorganisationen wirken soll), dann ist die Abbildung innerhalb eines Mandanten und mit Teilorganisationen/OrgUnits sinnvoll.</p>

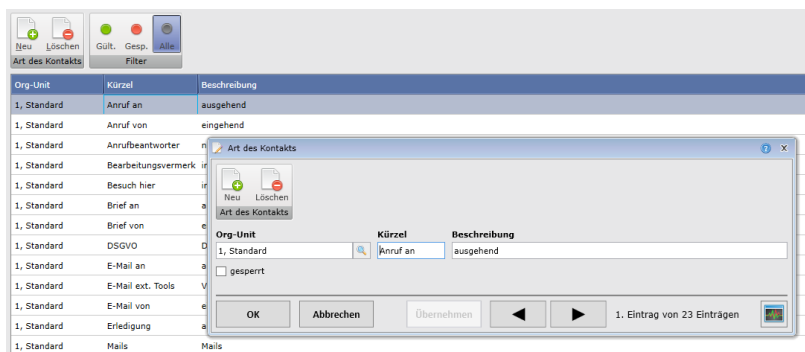
Wenn Ihre Teilorganisation gegenüber der Außenwelt jeweils selbständig auftreten, dann ist eine Abbildung über Mandanten die richtige Vorgehensweise. Dann müssen Sie auch damit rechnen, dass der Spender datenschutzrechtlich je Teilorganisation unterschiedliche Ansprüche geltend machen wird. Da Stammdaten in OpenHearts immer mandantenweit gültig sind, wird auch eine DSGVO-Reorganisation immer mandantenweit arbeiten.

## Abgrenzung

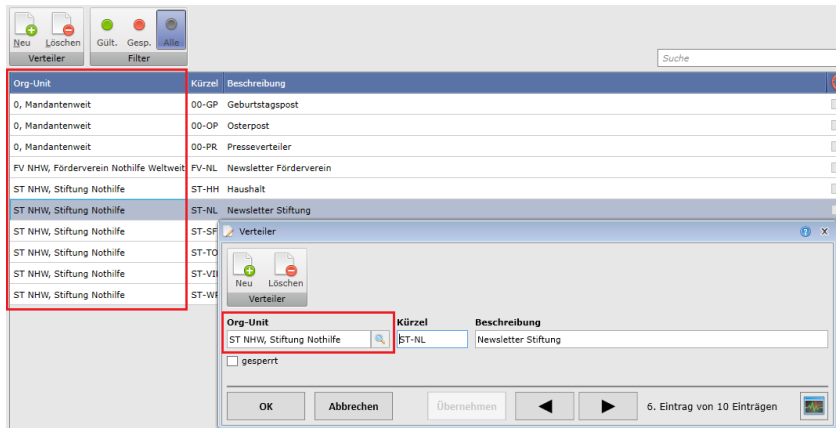
**Kunden ohne Teilorganisationen** Alle Kunden, die heute und in Zukunft keine Teilorganisationen nutzen, verwenden automatisch eine (verdeckte) Teilorganisation (i.d.R.) „1“. Sie werden in einigen wenigen Masken diese Angabe sehen, können aber einfach wie gehabt weiterarbeiten. Manche unserer Kunden kennen zwar in ihrer Realität bereits Teilorganisationen, haben diese aber nicht in OpenHearts abgebildet. Häufig wurden bislang einfach unterschiedliche Hausbankkonten zur Differenzierung des Geschäfts verwendet.

## Änderungen für alle Kunden im Kontext der OrgUnits

**Pflege von Referenz-Tabellen** Hierunter verstehen wir alle Arten von Kategorisierungen, die zur Strukturierung der Datenbestände dienen, also beispielsweise Merkmale, Verteiler, Gruppen, Adressherkünfte etc. Im Zuge der Überarbeitung wurden diese Pflege-Dialoge überarbeitet und systematisiert. Die Benutzerführung wurde an die Kontakthistorie angelehnt.



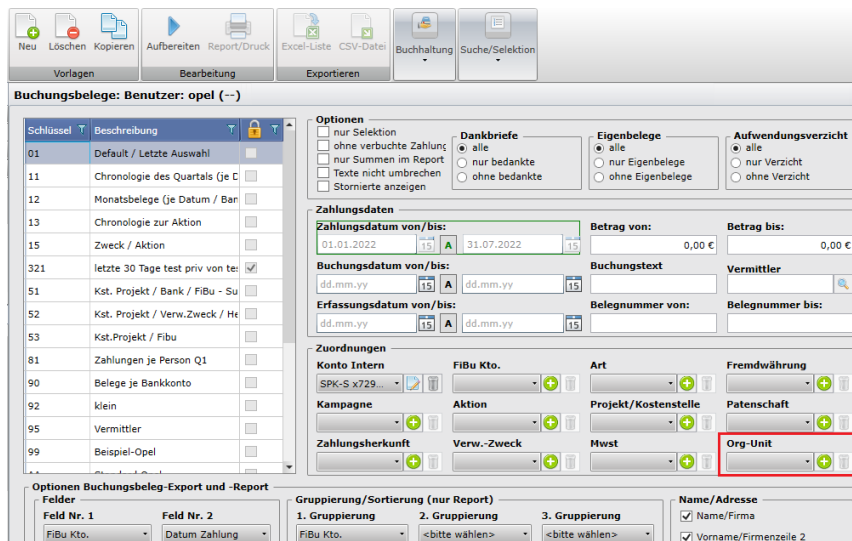
Bei Nutzung unterschiedlicher Teilorganisationen kann diese Unterscheidung in den Referenztabellen künftig auf die folgende Weise vorgenommen werden (hier am Beispiel der Definition von Verteilern, teils Mandantenweit, teils für eine bestimmte Teilorganisation):



### Reports/Auswertungen

In den Auswahl-Masken bspw. für den Buchungsbeleg etc. finden Sie jetzt ein Feld „Org-Unit“.

Solange Sie keine Differenzierung hinterlegt haben, ignorieren Sie dieses Feld einfach.



Beim Buchungsbeleg kann nach der Teilorganisation gruppiert und summiert werden, in vielen anderen Auswertungen dient es einfach nur zur Eingrenzung.

### Fazit

#### Bedeutung der Änderungen

Für die allermeisten Kunden, die heute im Bereich des Fundraisings keine Teilorganisationen kennen, stellen diese Neuerungen im Wesentlichen eine Art Investitionssicherheit dar. Falls sich eine entsprechende Notwendigkeit in Zukunft entwickelt, ist OpenHearts gemäß den geschilderten Funktionen bereits gerüstet. Abgesehen von den allgemeinen Veränderungen hinaus bleibt das Systemverhalten sonst unverändert.

#### Aktivierung dieser Optionen

Die Nutzung der neuen Optionen wird über spezielle Konfigurationen aktiviert. Dabei gibt es verschiedene Spielarten, je nach gewünschtem Ablauf.

Für bereits im Betrieb befindliche Mandanten ist vorab eine Prüfung der aktuellen Datenbestände und eine Begleitung der Konfigurationsänderung erforderlich.

Bei Interesse sprechen Sie bitte unsere Hotline an.

## II. ERWEITERUNGEN BUßGELD

### Sollstellungen für Bußgeld

#### Konsistenzprüfung

Für Bußgelder werden in der Regel die sogenannte „Zugewiesene Summe“ eingetragen, die dem Betrag entspricht, den der Delinquent insgesamt zu zahlen hat. Um verwirrende Angaben durch fehlerhafte Pflege der Sollstellungen zu vermeiden, wurde die Sollstellungspflege um eine Konsistenzprüfung erweitert. Diese warnt den Benutzer, falls dieser für eine Sollstellung eine zugewiesene Summe einträgt, die nicht mit der berechneten Summe aus Anfangs- und Ende-Datum sowie Sollstellungsbetrag und Zahlungshäufigkeit übereinstimmt. Das Ende-Datum muss somit für neue Sollstellungen immer gepflegt werden.

**Die Sollstellung kann nicht angelegt werden**

Die Daten der Sollstellung sind nicht konsistent. Der berechnete Betrag stimmt nicht mit der zugewiesenen Summe überein. Ausblenden (9)

---

**Org-Unit** ST NHW, Stiftung Nothilfe **Buchungsschema** BUG-F, Bußgeld/Auflage

**Eigenschaften**

**Betrag** CHF 200.00 **Zahlungsart** Überweisung **Buchungstext** Geldauflage (s. Vermittler)

**Start** 01.10.2022 **Ende** 31.10.2022 **Häufigkeit** monatliche Zahl... **Zeitraum** Anfang des Zeitr...

**Konto Intern** SKF, Pax-Bank Kc **Konto Spender** CH48007900 **Bemerkungen**

**benachrichtigt bis** dd.mm.yy **nächste Fälligkeit** dd.mm.yy

**Zuordnung**

**Fibu-Konto** 315000, Geldauflagen **Aktion**

**Projekt/Kostenstelle** **Patenschaft**

**Zahlungs-Herkunft** 15, Bußgelder **Verwendungszweck**

**Vermittler** **Splitregel**

### Soll-Ist-Analyse für Bußgeld

#### Summierung der Vermittler

Die Überwachung des Zahlungseingangs der Delinquenten erfolgt über die Soll-Ist-Analyse. Diese Analyse zielt darauf ab, tagesaktuell die überfälligen Zahlungen gemäß Sollstellungen gegen die Zahlungseingänge abzugleichen und den Saldo (Rückstand) aufzuzeigen. Im Vordergrund steht keine „Gesamtforderung“ sondern der Stand der Zahlungen gegenüber der heutigen Fälligkeit.

Für den Bußgeld-Fall sind zusätzlich die Angaben mit Blick auf die zugewiesene Gesamtsumme hilfreich. Die Soll-Ist-Analyse stellt jetzt auch die Gesamtsumme und die Saldo-Gesamtsumme dar. Diese beziehen sich auf das Feld „Zugewiesene Summe“ der Sollstellung.

Ist die Analyse nach Vermittlern gruppiert, dann finden sich auch in den Gruppierungen weitere Summen. Pro Vermittler findet sich jetzt in der Gruppierung die Gesamtsumme, die Ist-Summe und die Saldo Gesamtsumme wieder. Auch diese beziehen sich immer auf die in der Sollstellung hinterlegte zugewiesene Summe. Gibt es keine zugewiesene Summe, bleiben die Felder leer.

Org-Unit	ID	Person/Firma	Vermittler	Text Sollstellung	Start	Ende	Betrag	Häufigkeit	Soll	
Anzahl geprüft: 77					Anzahl abzuschliessen: 0		Anzahl mit Rückstand: 75			
Soll: CHF 839'004.13				Ist: CHF 4'985.23	Saldo: CHF-834'018.90		Gesamtsumme: CHF 2'700.00		Saldo Gesamtsumme: CHF-2'700.00	
Amtsgericht Bielefeld				Soll: CHF 6'000.00	Ist: CHF 1'000.00	Saldo: CHF-5'000.00		Gesamtsumme: CHF 6'000.00		Saldo Gesamtsumme: CHF-5'000.00
ST NHW, Stiftung Nothilfe	16399	Lauda, Nikolaus	Amtsgericht Bie	AktZ: 2017-10-13246	01.11.2017	31.10.2020	CHF 500.00	monatlich	CHF 6'00	
Geldgeber, Irma				Soll: CHF 400.04	Ist: CHF 0.00	Saldo: CHF-400.04		Gesamtsumme: CHF 0.00		Saldo Gesamtsumme: CHF 0.00
ST NHW, Stiftung Nothilfe	536	1103 A Schulze, Peter	Geldgeber, Irma	JUB: Irma Geldeber am 22.07.2	10.10.2019	30.05.2020	CHF 50.00	monatlich	CHF 40	
ST NHW, Stiftung Nothilfe	13888	Witt, Sebastian	Geldgeber, Irma	JUB: Irma Geldeber am 22.07.2	10.11.2021		CHF 0.01	monatlich	CHF	

## Bußgeld-Analyse

### Bußgeld-Analyse

Die neue Bußgeld-Analyse schließt eine im Analyseangebot von OpenHearts bestehende Lücke. Bislang war es nicht möglich, die durch Gerichte zugewiesenen Bußgelder zu analysieren. Durch die Bußgeld-Analyse werden diese Informationen in Zukunft ablesbar. Die Analyse stellt dabei die durch Gerichte (Vermittlern) zugewiesenen Bußgelder den im entsprechenden Jahr gelisteten Bußgeldzahlungen gegenüber. Diese Summen werden sowohl pro Jahr aufgeschlüsselt als auch in ihrer Gesamtsumme angezeigt. Die Analyse betrachtet dabei immer vier aufeinanderfolgenden Jahre die der Benutzer auswählen kann.

	Oberlandesgericht / Generalstaatsanwaltschaft	Landesgericht / Staatsanwaltschaft	Gericht	Zugew. Bußgeld 2019	Zahlungen 2019	Zugew. Bußgeld 2020	Zahlungen 2020	Zugew. Bußgeld 2021	Zahlungen 2021	Zugew. Bußgeld 2022	Zahlungen 2022	Zugew. Bußgeld Gesamt	Zahlungen Gesamt
-	<b>GESAMT</b>	*	*	<b>62.861,00 €</b>	<b>23.111,00 €</b>	<b>57.763,00 €</b>	<b>29.983,00 €</b>	<b>43.207,00 €</b>	<b>15.979,00 €</b>	<b>44.882,00 €</b>	<b>18.694,00 €</b>	<b>208.713,00 €</b>	<b>87.767,00 €</b>
-	OLG Düsseldorf			5.708,00 €	2.418,00 €	7.095,00 €	4.027,00 €	3.061,00 €	14,00 €	3.681,00 €	2.639,00 €	19.545,00 €	9.098,00 €
-	OLG Düsseldorf	Landgericht Duisburg		7.227,00 €	1.482,00 €	679,00 €	432,00 €	2.712,00 €	1.737,00 €	2.667,00 €	1.355,00 €	13.285,00 €	5.006,00 €
-	OLG Düsseldorf	Landgericht Duisburg	Amtsgericht Dinslaken	5.598,00 €	3.860,00 €	4.399,00 €	597,00 €	1.901,00 €	1.895,00 €	2.513,00 €	250,00 €	14.411,00 €	6.602,00 €
-	OLG Düsseldorf	Landgericht Duisburg	Amtsgericht Mülheim	334,00 €	11,00 €	5.162,00 €	820,00 €	455,00 €	319,00 €	3.117,00 €	353,00 €	9.068,00 €	1.503,00 €
-	OLG Düsseldorf	Landgericht Duisburg	Amtsgericht Oberhausen	6.742,00 €	3.134,00 €	6.945,00 €	4.524,00 €	3.737,00 €	674,00 €	6.156,00 €	4.965,00 €	23.580,00 €	13.297,00 €
-	OLG Düsseldorf	<b>Summe</b>	*	<b>19.901,00 €</b>	<b>8.487,00 €</b>	<b>17.185,00 €</b>	<b>6.373,00 €</b>	<b>8.805,00 €</b>	<b>4.625,00 €</b>	<b>14.453,00 €</b>	<b>6.923,00 €</b>	<b>60.344,00 €</b>	<b>26.408,00 €</b>
-	OLG Düsseldorf	Landgericht Düsseldorf		247,00 €	215,00 €	4.026,00 €	551,00 €	2.977,00 €	2.638,00 €	1.498,00 €	93,00 €	8.748,00 €	3.497,00 €
-	OLG Düsseldorf	Landgericht Düsseldorf	Amtsgericht Düsseldorf	5.565,00 €	2.251,00 €	774,00 €	771,00 €	298,00 €	32,00 €	5.623,00 €	1.265,00 €	12.260,00 €	4.319,00 €
-	OLG Düsseldorf	Landgericht Düsseldorf	Amtsgericht Neuss	7.450,00 €	3.784,00 €	3.005,00 €	1.760,00 €	4.847,00 €	1,00 €	4.668,00 €	4.332,00 €	19.970,00 €	9.877,00 €
-	OLG Düsseldorf	Landgericht Düsseldorf	Amtsgericht Ratingen	7.414,00 €	257,00 €	7.184,00 €	6.583,00 €	4.723,00 €	514,00 €	3.603,00 €	2.264,00 €	22.924,00 €	9.618,00 €
-	OLG Düsseldorf	<b>Summe</b>	*	<b>20.676,00 €</b>	<b>6.507,00 €</b>	<b>14.989,00 €</b>	<b>9.665,00 €</b>	<b>12.845,00 €</b>	<b>3.185,00 €</b>	<b>15.392,00 €</b>	<b>7.954,00 €</b>	<b>63.902,00 €</b>	<b>27.311,00 €</b>
-	<b>Summe</b>	*	*	<b>46.285,00 €</b>	<b>17.412,00 €</b>	<b>39.269,00 €</b>	<b>20.065,00 €</b>	<b>24.711,00 €</b>	<b>7.824,00 €</b>	<b>33.526,00 €</b>	<b>17.516,00 €</b>	<b>143.791,00 €</b>	<b>62.817,00 €</b>
-	Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf			6.458,00 €	3.058,00 €	3.938,00 €	1.632,00 €	6.528,00 €	2.538,00 €	465,00 €	139,00 €	17.389,00 €	7.367,00 €
-	Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf	Staatsanwaltschaft Duisburg		6.964,00 €	1.635,00 €	6.432,00 €	5.474,00 €	4.770,00 €	620,00 €	6.849,00 €	519,00 €	25.015,00 €	8.248,00 €
-	Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf	Staatsanwaltschaft Düsseldorf		1.277,00 €	291,00 €	5.942,00 €	934,00 €	1.889,00 €	386,00 €	3.984,00 €	513,00 €	13.092,00 €	2.124,00 €
-	Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf	Staatsanwaltschaft Kleve		1.877,00 €	715,00 €	2.182,00 €	1.878,00 €	5.309,00 €	4.611,00 €	58,00 €	7,00 €	9.426,00 €	7.211,00 €
-	<b>Summe</b>	*	*	<b>16.576,00 €</b>	<b>5.699,00 €</b>	<b>18.494,00 €</b>	<b>9.918,00 €</b>	<b>18.496,00 €</b>	<b>8.155,00 €</b>	<b>11.356,00 €</b>	<b>1.178,00 €</b>	<b>64.922,00 €</b>	<b>24.950,00 €</b>

### Gerichtsstrukturen

Die als Gerichte anzusehenden Stammsätze müssen durch ein Vermittler-Merkmal gekennzeichnet sein und vorab durch den Benutzer ausgewählt werden. Eine Differenzierung zwischen Oberlandesgerichten, Landgerichten und Staatsanwaltschaften sowie einfachen Amtsgerichten ist durch eine entsprechende Zuweisung verschiedener Merkmale möglich. Gibt es diese Aufteilung, dann greift die Analyse auf die Beziehungen zwischen den Gerichten zu und versucht aus der Firmenstruktur eine Struktur für die Analyse abzuleiten. Sollte eine entsprechende Zuweisung vorhanden sein, dann wird für ein Oberlandesgericht eine Summe aus den Posten der Landgerichte berechnet. Diese können beispielsweise aus den Einzelposten der Amtsgerichte bestehen.

### Export-Optionen

Zur weiteren Verwendung der so erhaltenen Daten kann die Analyse sowohl als Excel als auch als PDF exportiert werden. Außerdem ist es möglich die analysierten Stammsätze als Selektion abzuspeichern, um jede andere Art der Verarbeitung innerhalb von OpenHearts zu ermöglichen.

### III. STAMMDATEN PERSON/FIRMA

#### Neue Felder

##### Regionalkennung

Es wurde ein neues Feld im Bereich Eigenschaften bereitgestellt, mit dem Personen und Firmen einer eigenen bspw. regionalen Kategorie zugeordnet werden können. Es ist nicht geplant, dieses Feld für eine erweiterte Berechtigungsprüfung heranzuziehen. Diese Funktion erfüllen weiterhin die sog. OrgUnits. Die Regionalkennung ermöglicht eine darüberhinausgehende Detaillierung bspw. „unterhalb“ der OrgUnits



Dieses Feld steht auch in der Standardsuche, der Vollabfrage und als Seriendruckfeld zur Verfügung.

##### Alter

In der Vollabfrage kann zukünftig das Alter ohne den Umweg über das Geburtsdatum abgefragt werden. Dadurch können gespeicherte Abfragen einfacher wiederverwendet werden.

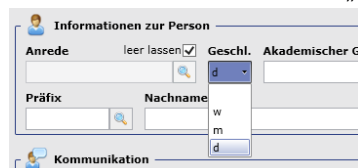
#### Erweiterung im Feld Geschlecht

##### Hintergrund

Unterstützung für Personen, die nicht geschlechtsspezifisch angesprochen werden wollen.

##### Umsetzung

Auf Seiten mit Stammdaten ist das Geschlechtsfeld direkt neben die Anrede platziert worden. Es kann nun zusätzlich zu „w“ und „m“ auch „d“ (für „divers“) vergeben werden.



Wählt man das Geschlecht „d“ bevor eine Anrede vergeben ist, wird automatisch der Haken zum Leerlassen der Anrede gesetzt. Dieser kann aber auch wieder entfernt und eine Anrede verwendet werden.

Bei Importen wird das Geschlecht auf „d“ gesetzt, sofern die Anrede mit „div“ beginnt. In diesen Fällen dient die Anrede dann nur dazu, das Geschlecht zu setzen, die Anrede bleibt leer.

Ist bei einem Datensatz als Geschlecht „d“ eingetragen, so ergibt sich eine Änderung bei der Erzeugung der Grußzeile. Aus der gewählten Grußzeilenvorlage wird der geschlechtsspezifische Teil mit einem Genderstern versehen. Aus „Sehr geehrte/Sehr geehrter“ wird „Sehr geehrte\*r“.

#### Beziehungen zu Personen

##### Gesperrte Personen

Eine Beziehung zu gesperrten Personen wird derzeit als irrelevant interpretiert und auf der Stammsatzübersicht nicht angezeigt. Da der Sperrstatus der Person aber nicht bedeutet, dass die Beziehung nicht existiert, wurde das Verhalten hier geändert. In Beziehung stehende Personen werden im Bereich Beziehungen auf der Übersichtsseite wieder gezeigt.

##### Anfangs- und Enddatum

In diesem Zuge wurde für Beziehungen zu Personen eine Gültigkeit vorgesehen, die dann darüber entscheidet, ob die Information auf der Übersicht gezeigt wird, ähnlich wie bei Firmen.

Beziehungen verfügen nun also auch über ein Anfangs- und Enddatum, welches sie für gültig bzw. noch nicht oder nicht mehr gültig erklärt. Beziehungen, die so als „ungültig“ erklärt sind, können nicht als zweite Person, Brief- oder Quittungsempfänger dienen. Bei in Zukunft auslaufenden Beziehungen wird dieses Kennzeichen bei Erreichen des

entsprechenden Datums automatisch entfernt. Sie können sich automatisch eine Wiedervorlage erstellen lassen, um die entsprechenden Ansprechpartner, zweite Personen und Empfänger neu zu vergeben.

## Dublettensuche

Erzeugung einer Selektion

Die Dublettensuche wurde um eine Funktion erweitert, mit der man die gefundenen Datensätze in einer Selektion speichern kann. Dies ermöglicht eine leichtere Nachbearbeitung der Datensätze, bspw. in einem nachgelagerten Prozess durch einen anderen Sachbearbeiter.

## IV. FINANZEN

### Gemischte Bank-Konten

Hintergrund

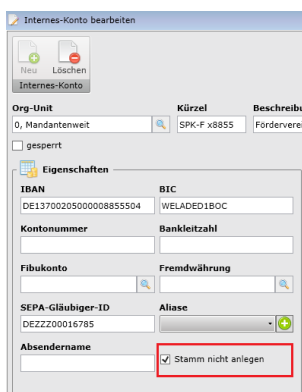
Wirklich effizient können elektronische Kontoauszüge von einer Fundraising-Software nur verarbeitet werden, wenn es sich um reine Spenden-Konten handelt, die also (fast) nur Vorgänge beinhalten, die für Ihre Fundraising-Datenbank auch relevant sind. Durch das Etablieren solcher Spenden-Konten auch in der Kommunikation an den Spender, vereinfacht sich die Verarbeitung der Spendeneingänge erheblich.

OpenHearts geht standardmäßig davon aus, dass alle Vorgänge eines eingelesebenen Auszugs für das Fundraising relevant sind und versucht Spender und Kontierungen zuzuweisen. Wenn kein passender Spender gefunden wurde, wird mit den Daten des Kontoauszugs ein neuer Stammsatz angelegt; wenn kein Mediacode gefunden wurde, wendet OpenHearts das Standard-Buchungsschema an.

Für die Verarbeitung von Spendenkonten hat sich dieses Vorgehen bewährt.

Die Verarbeitung von gemischten Konten mit vielen unterschiedlichen Vorgängen (nur wenigen Spenden) ist in der Regel über eine manuelle Stapelerfassung einfacher zu erledigen.

Gemischte Konten

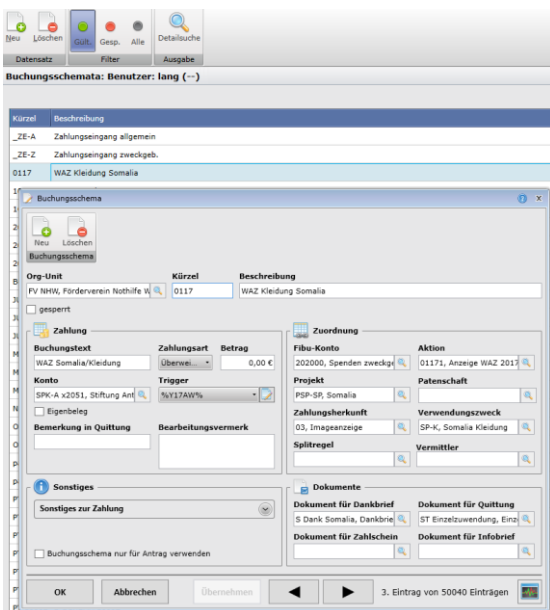


Zur Unterstützung der Verarbeitung von Konten mit variierendem Buchungsstoff gibt es in OpenHearts nun eine weitere Option. Ein Hausbank-Konto kann mit der Steuerungs-Option „Stamm nicht anlegen“ versehen werden. Diese Kennzeichnung bewirkt, dass alle Positionen des Auszugs, für die kein gültiger Spender gefunden wurde, standardmäßig von OpenHearts gesperrt werden. Es wird dann zunächst kein neuer Spender-Datensatz angelegt. Der Anwender kann nun gezielt die gesperrten Vorgänge prüfen. Statt ggf. viele nicht relevante Positionen zu sperren, muss er nur diejenigen entsperren, die sich als Spendeneingang herausgestellt haben. Beim Entsperren einer Position legt OpenHearts den Spender-Stammsatz an, wie das normalerweise für alle nicht identifizierte Zeilen automatisch geschehen wäre. Die weitere Bearbeitung unterscheidet sich nicht vom bisherigen Vorgehen. Die neue Option vereinfacht die Verarbeitung in einigen Fällen.



## Überarbeitung der Pflegemasken Buchungsschema, Hausbank-Konto etc.

### Standardisierung der Dialoge



Die Pflegemasken für die Referenztabellen wurden standardisiert und an den bisherigen Dialog der Kontakthistorie angelehnt. Im Umfeld der Finanzen betrifft das die Hausbank-Konten, FIBU-Konten, Buchungsschemata und Split-Regeln.

Der Anwender erhält immer zunächst eine List-Übersicht mit einem einfachen Such-Feld, mit dem über die angezeigten Felder gesucht werden kann. Es gibt einen weiteren Filter, um gezielt auch gesperrte Einträge sichtbar zu machen. Im Fall der Buchungsschemata gibt es eine zusätzliche Detail-Suche, mit deren Hilfe man gezielt bspw. nach Schemata mit einer bestimmten Aktion suchen kann.

Die Veränderung/Pflege eines Eintrags geschieht dann in einem Popup. Hier ist künftig immer die Teilorganisation sichtbar, auf die sich der Referenzeintrag bezieht. Für die allermeisten Kunden ist das immer der gleiche Standardwert.

## Anbindung RaiseNow via API

### Hintergrund

RaiseNow ist ein Spenden Widget ähnlich Altruja oder twingle. Ab dieser Version kann OpenHearts ohne Umweg über Exportdateien nun auch Transaktionen direkt über die RaiseNow-API abrufen. Dabei ist eine explizite Aufteilung in Teilbereiche oder eine Trennung zwischen TWINT und anderen Zahlungsarten optional möglich.

### Voraussetzungen

Voraussetzung dafür ist, dass Ihnen von RaiseNow ein entsprechend berechtigter Account eingerichtet und der erforderliche MerchantIdentifier für die Benutzung der API berechtigt ist. Im Falle einer Aufteilung muss dem verwendeten Account auch der MerchantConfig APIKey des jeweiligen Teilbereichs zugänglich sein.

### Inbetriebnahme

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb. Da in der Regel diverse kundenspezifische Anforderungen für Filter, Mappings, Zahlungarten, Buchungsschemata und/oder Projekte umzusetzen sind, sind die erforderlichen Konfigurationsarbeiten etc. im Rahmen eines kleinen Projekts umzusetzen. Für gewöhnlich liegt der Aufwand für Beratung, Einrichtung des Systems und begleitetem Test bei einem Personentag. Sie erhalten nach Aufwandsschätzung durch einen Techniker ein entsprechendes individuelles Angebot.

## TWINT-QR-Codes/Alternative Verfahren (RaiseNow) Schweiz

Generelles	Der Standard zur Erstellung von QR-Rechnungen sieht vor, dass neben den zum Scan mit einer Banking-App vorgesehenen Informationen weiterhin Zusatzinformationen übergeben werden können, mit denen die Verarbeitung durch spezialisierte Anwendungen (z.B. RaiseNow-App statt TWINT-App) angeboten werden kann. OpenHearts kann diese Informationen nun sowohl in den direkt erzeugten QR-Code integrieren, als auch die fertig aufbereiteten Informationen zur Erstellung des QR-Codes exportieren.
Pflege	Voraussetzung ist, dass im von Ihnen verwendeten Buchungsschema eine Aktion referenziert ist. Zu dieser Aktion können Sie wiederum zwei neue Datenfelder („Alternatives Verfahren Schweizer-QR-Rechnung“) einpflegen: Die einzutragenden Inhalte werden Ihnen vom Zielsystem (z.B. RaiseNow) zu einer Aktion oder Kampagne generiert. Nach derzeitigem Stand der RaiseNow-API (als de-facto-Standard) hat OpenHearts keine Möglichkeit, diese Informationen automatisch abzurufen: die Inhalte sind zwingend manuell nach OpenHearts zu übertragen.
Ausgabe	<p>Falls Sie QR-Codes direkt von OpenHearts generieren lassen, ändert sich für Sie zunächst nichts: Sie verwenden weiterhin dieselben Seriendruckfelder und OpenHearts fügt die generierten und je nach Einstellungen mit alternativem Verfahren angereicherten QR-Codes direkt in die auszugebenden Drucke/Dokumente ein.</p> <p>Falls Sie die Daten zum externen Druck an einen Dienstleister weitergeben wollen, stehen Ihnen die neuen Seriendruckfelder „QR_Rechnung_Payload[1-3]“ zur Verfügung. OpenHearts trägt hier den gesamten generierten textuellen Code für einen QR-Code ein. Da diese Information bis zu 34 Zeilen umfasst, wird anstelle eines Payload-internen Zeilenumbruchs nach Absprache mit einigen Schweizer Dienstleistern standardmäßig die Zeichenfolge „\0xA“ als Repräsentation eines LineFeed verwendet. Sollte Ihr Dienstleister ein anderes Trennzeichen oder eine andere Zeichenfolge bevorzugen, so können Sie diese in den Finanzeinstellungen der Verwaltung für den Mandanten oder global definieren.</p>

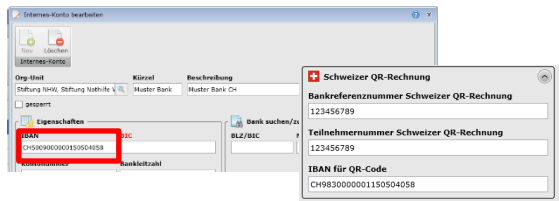
## QR-Rechnung Schweiz

Gesetzliche Änderung	<p>In der Übergangszeit vom 30.06.2020 bis 30.09.2022 wurde die ESR-Referenz schrittweise durch die QR-Rechnung abgelöst.</p> <p>Wie bereits in unseren ReleaseNotes R20.1 mitgeteilt, ist dies von genereller Bedeutung für alle Unternehmen, staatliche Einrichtungen und <u>Non-Profit-Organisationen</u> sowie alle Privatpersonen.</p>
Änderung OpenHearts	<p>Da diese Übergangsphase zum 30.09.2022 abgeschlossen ist und nur noch die QR-Rechnung zur Anwendung kommt, haben wir alle Seriendruckfelder von „ESR“ in „QR_Rechnung“ angepasst.</p> <p>Wir bitten Sie daher, dies in Ihren Dokumentenvorlagen zu berücksichtigen und entsprechend abzuändern.</p>

## QR-IBAN Schweiz

### Generelles

Für die Erstellung der QR-Rechnungen wird die QR-IBAN benötigt, diese sollten Sie von Ihrer Bank in einem entsprechenden Schreiben bereits erhalten haben.



### Pflege

Der Optionsgruppe, in der Sie bislang bereits die Bankreferenznummer und die Teilnehmernummer pflegen können, wurde ein neues Feld „IBAN für QR-Code“ hinzugefügt.

### Hinweis:

Für Auslandsadressen wird die eigentliche IBAN für den QR-Code und die QR-Rechnung genutzt. Daher sollten Sie die QR-IBAN **nicht** als separates Bankkonto anlegen. Die Bankreferenznummer und auch die Teilnehmernummer sind nicht mehr zwingend erforderlich.

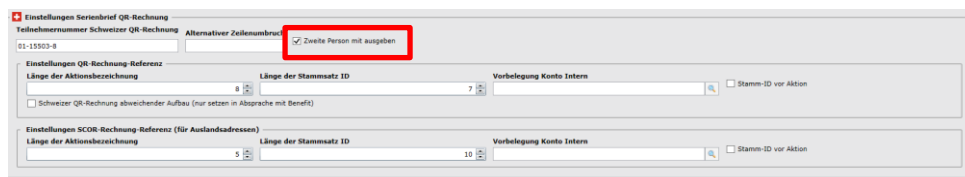
## QR-Rechnungen zweite Person mit ausgeben

### Generelles:

In der Regel wird in den Adressfeldern zur QR-Rechnung nur der Name des Hauptdatensatzes ausgegeben. In der aktuellen Dokumentation der SIX Interbank Clearing AG ist es nicht vorgesehen als Rechnungsempfänger zwei Personen zu nennen. Damit OpenHearts der optimalen Ansprache gerecht wird, können Sie die 2. Person in den entsprechenden Adressfeldern, entgegen dem vorgegebenen Standard, ausgeben lassen.

### Pflege:

Es wurde eine neue Option "Zweite Person mit ausgeben" eingeführt. Die Option ist per Default inaktiv und muss von Ihnen eingeschaltet werden, damit die 2. Person in den entsprechenden Adresszeilen berücksichtigt wird.



### Hinweis:

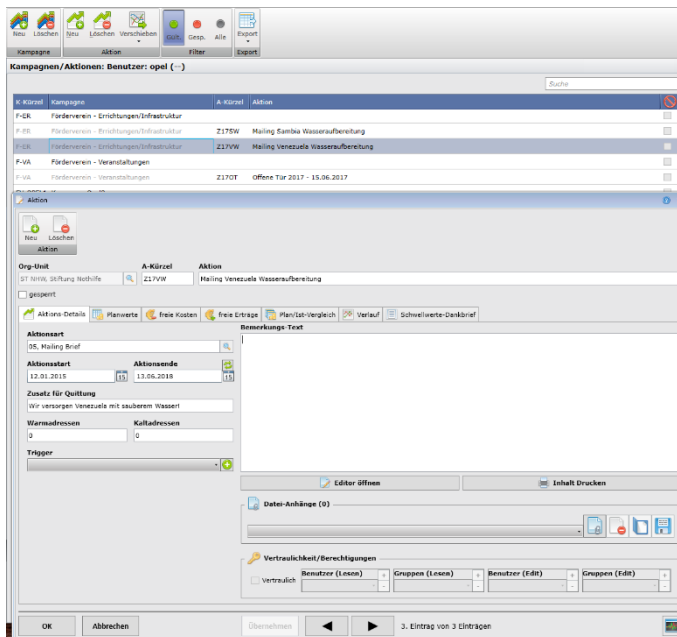
Durch die Längenbegrenzung von 70 Zeichen für das Feld „Zahlbar durch“ werden ggf. folgende Ersetzungen automatisch durchgeführt:  
 Begrenzung der Vornamen auf die Initialen gekürzt; „und“ durch & ersetzt; Abschneiden von überschüssigen Zeichen. In der Regel sollte durch die Begrenzung der Vornamen die 70 Zeichen nicht überschritten werden.

## V. FUNDRAISING

### Kampagnen/Aktionen

#### Vereinheitlichung Dialog

Die bisherige Pflegemaske wurde ebenfalls an die Verarbeitung der Kontakthistorie angelehnt. Die Aufteilung in zwei Teilfenster wurde aufgehoben, die Kampagne wird nun als Spalte zur Aktion dargestellt. Der Dialog ist vor allem wesentlich performanter als der bisherige und es gibt eine einfache Such-Funktion.



## VI. VERWALTUNG

### Datenpflege – Restrukturierung und Vereinheitlichung

#### Menüstruktur und Dialog

Der Bereich Datenpflege wurde ersetzt durch den neuen Bereich „Vorgänge/Typisierungen“ und gemäß der Hauptmenüpunkte des Anwendungsbereiches strukturiert. Dadurch, dass die Menüpunkte der Verwaltung nun mit der Sicht des Anwenders korrespondiert, sind die jeweiligen Vorschlagstabellen leicht aufzufinden.

Kürzel	Beschreibung
B.A.	Bachelor of Arts
B.Ed.	Bachelor of Education
B.Eng.	Bachelor of Engineering
B.F.A.	Bachelor of Fine Arts
B.Mus.	Bachelor of Music
B.Sc.	Bachelor of Science
BBA	Bachelor of Business Administration
BBA&E	Bachelor of Business Administration and Engineering
BBi	Bachelor of Business Informatics
D.	Ehrendoktor der ev. Theologie (ehrenhalber)
DDr.	Person mit einem theologischen und einem weiteren Dokortitel.
Dipl. Audiovisuelle Medien	Diplom in audiovisuellen Medien
Dipl. Freie Kunst	Diplom für Freie Kunst
Dipl. Gartenbau-Ing. (FH)	Diplom-Gartenbauingenieur (FH)
Dipl. GDFS	Diplom für Grenzüberschreitende deutsch-französische Studien
Dipl. human. biol.	Diplom-Humanbiologie

Die Menüeinträge „Förderbereiche“, „Projekte“, „Anträge“, Kontakt-Schemata“, „Stamm-Schemata“, „Verdankungs-Schemata“ und deren Unterpunkte sind nun den neuen Kategorien zugeordnet. Dabei wurde deren bisherige Pflegemaske zur Vereinheitlichung überarbeitet und in den Stil der anderen Dialoge des Bereichs überführt.

### Newsletter-Interface zu CleverReach

#### Double-Opt-In

CleverReach ermöglicht es mittlerweile, dass Opt-In-E-Mails für Empfängergruppen durch die Schnittstelle versandt werden können. Unser Interface zu CleverReach wurde so erweitert, dass diese Funktion künftig aus OpenHearts heraus genutzt werden kann. Das Verfahren funktioniert nun wie folgt: Über den Schalter im Menü lässt sich das Opt-In für eine Empfängergruppe ein- und ausschalten. Beim Einschalten werden alle Datensätze, die noch keine Opt-In-E-Mail bekommen haben, im Verteiler als gesperrt gekennzeichnet. Der Sperr-Vermerk fungiert im Weiteren als Merker für die erfolgte Opt-In-Freigabe.

Aktion / Verteiler	EMDL Gruppe	Erstellungsdatum	Letzte Aktualisierung
<input checked="" type="checkbox"/>	NL Newsletter	05.07.2022 09:07:45	Nicht Synchronisiert

Bei der Synchronisation werden nun auch gesperrte Datensätze zu CleverReach übertragen. Diese werden dort als deaktiviert gekennzeichnet.

Anschließend initiiert OpenHearts den Versand der Opt-In-E-Mails durch CleverReach an alle Teilnehmer, bei denen das noch nicht geschehen ist. Sobald ein Empfänger diese E-Mail bestätigt, wird er in CleverReach auf den Status „Aktiv“ gesetzt. Diese Aktivierung wird bei der folgenden Synchronisation erkannt und der Verteiler wird auch in OpenHearts aktiviert.

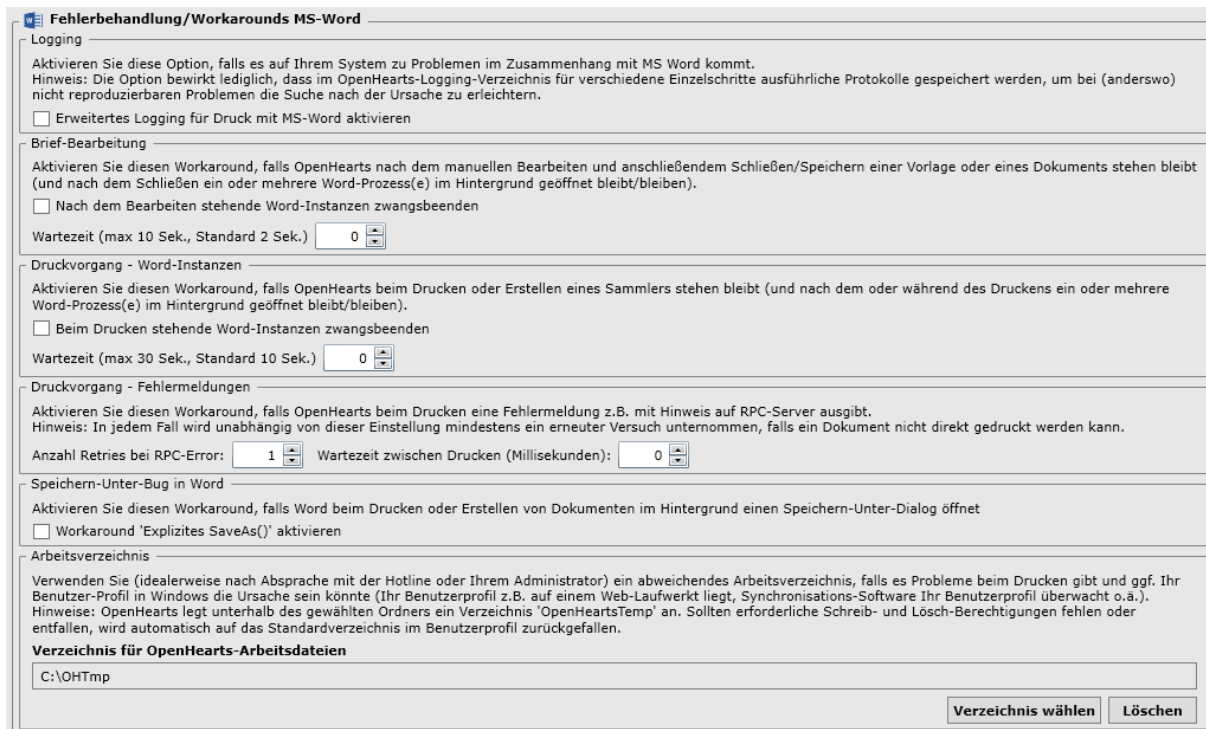
Um diese E-Mails versenden zu können, muss in CleverReach ein Formular erstellt werden, in dem die entsprechende E-Mail entworfen wird. Dieses wird außerdem einer bestimmten Empfängergruppe zugeordnet. Sollte OpenHearts kein Formular finden, dass der Empfängergruppe zugeordnet ist, für die Sie das Opt-In-Verfahren aktiviert haben, bekommen Sie eine Warnung und es werden keine E-Mails versandt.

Um Personen mit einem gesperrten Verteiler von der Aktivierung auszuschließen, kann der Anwender im Verteiler zusätzlich ein Ende-Datum setzen.

## Neue Optionen Microsoft Word (Problembehandlung)

### Generelles

Bei der Anbindung und Arbeit mit Microsoft Word kommt es insbesondere im Zusammenhang mit Office/Microsoft 365 gelegentlich zu Problemen. Dies kann eine Vielzahl von Gründen haben, in der Regel sind defekte Installationen, multiple Office-Umgebungen, Zusammenspiel mit anderen Komponenten und andere systemspezifischen Gegebenheiten der Grund. Um in diesem Fall die Fehlersuche zu vereinfachen, gibt es eine neue, benutzerspezifische Einstellungskategorie mit entsprechenden Einstellungen. Bitte nehmen Sie Änderungen oder Einstellungen dort idealerweise nur nach Rücksprache oder Anweisung der Hotline oder Ihres Administrators vor.



### Logging

In der einfachsten Einstellung protokolliert OpenHearts lediglich die potentiell fehlerträchtigen Interaktionen mit Word und legt für jeden einzelnen Vorgang eine detaillierte Protokolldatei ab, die an die Hotline übermittelt werden kann.

### Problembehandlung

Zudem existieren verschiedene Workarounds, die unabhängig voneinander aktiviert und deaktiviert werden können. Diese sollten auf keinen Fall aktiviert werden, wenn die beobachteten Symptome nicht exakt der Beschreibung zum jeweiligen Punkt entsprechen!

Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen benutzerbezogen und nicht arbeitsplatzbezogen wirksam sind: Insbesondere, wenn Sie z.B. ein alternatives Arbeitsverzeichnis gewählt haben, muss dies auf dem jeweils verwendeten Rechner existieren und beschreibbar sein, andernfalls wird die Option an diesem Arbeitsplatz ignoriert.

Treten beschriebene Probleme nur an einem Ihrer Arbeitsplätze auf, sollten Sie Ihren Administrator darauf aufmerksam machen, damit dieser die Unterschiede zwischen den Systemen analysieren kann.